



Stadtwald
Foto: Claudia Böhm

Spickzettel
Bielefeld malerisch!

Folgen Sie dem Routen-Zeichen auf eine sportliche Rundtour durchs Grüne und genießen Sie Kunst und Natur im und am Teutoburger Wald.

Schwierigkeit sportliche Genuss-Radtour; im Osten (Stieghorst, Heepen) flach; im Nordwesten (Theesen, Dornberg) hügelig; Steigungen zwischen Werther und Bielefeld-Mitte

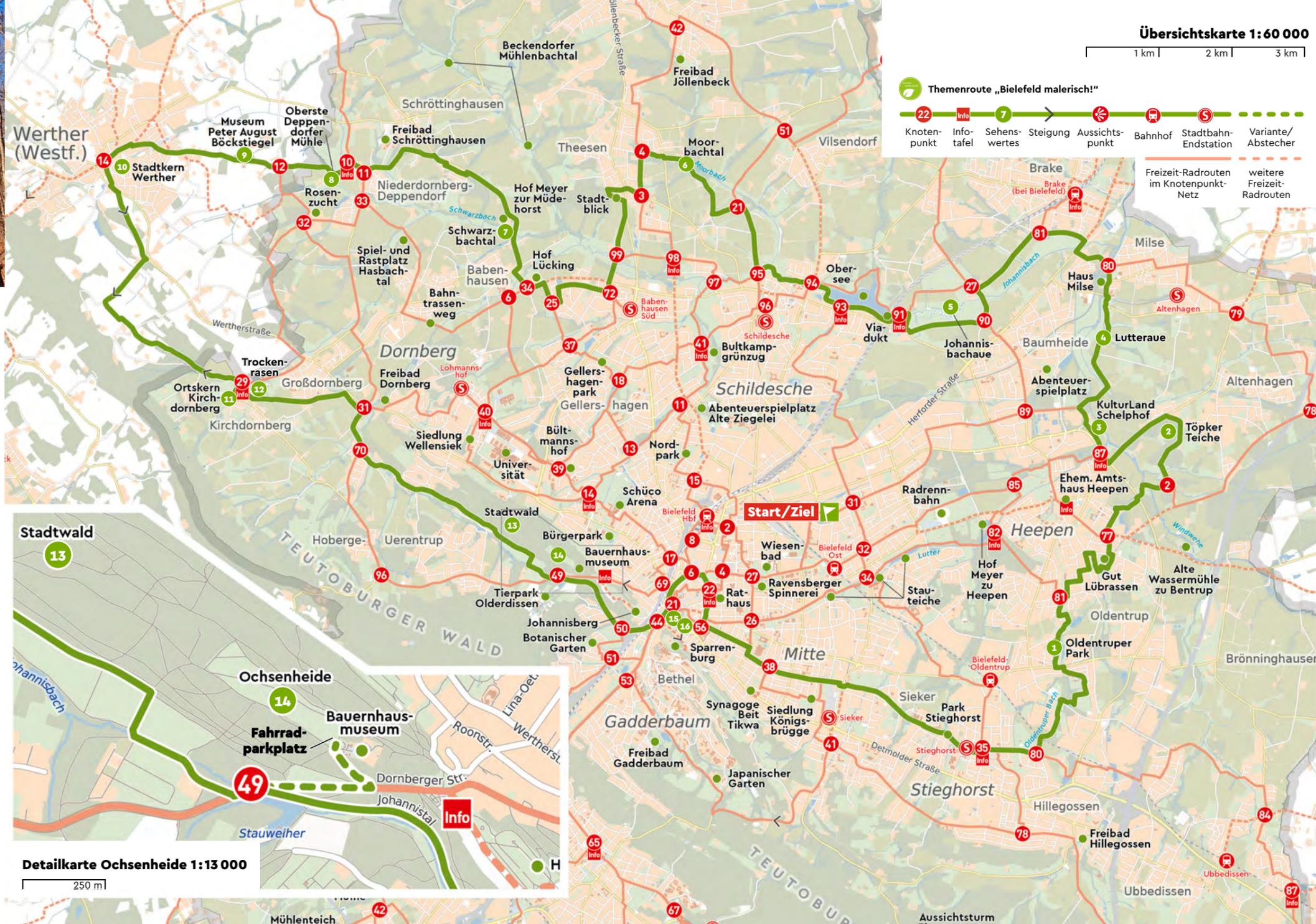
Dauer 5 Stunden **Länge** 54 km **Anstieg** 350 m
Abstecher Ochsenheide 2 x 0,5 km (ab Knotenpunkt 49)

Wege Radwege, Parkwege, Nebenstraßen, geschotterte Waldwege; schlechte Wegstrecke im Moorbachtal
Einige Strecken führen über Privatwege. Wir danken den Eigentümern für die Erlaubnis, die Wege nutzen zu dürfen.
Bitte bleiben Sie im Wald und in Naturschutzgebieten auf den befestigten Wegen!

Umgebung Wald, Wiesen und Felder, Stadt

Zu entdecken Johannisbachau, Naturschutzgebiete Moorbachtal und Ochsenheide, Museum Peter August Bockstiegel, Buchenwald und artenreicher Trockenrasen, Naturkundemuseum

Start/Ziel Tourist-Information im Neuen Rathaus (Stadtbahn-Haltestelle Rathaus)



Themenroute „Bielefeld malerisch!“

22	Info	7	Info	5	Info
Knotenpunkt	Info-tafel	Sehenswertes	Steigung	Aussichtspunkt	Bahnhof
					Stadtbahn-Endstation
					Variante/Abstecher

Freizeit-Radrouten im Knotenpunkt-Netz
weitere Freizeit-Radrouten



Foto: Claudia Böhm

Das Knotenpunkt-Netz
In ganz Bielefeld sind die Radroutenkreuzungen – die Knotenpunkte – mit Nummern beschildert. Im Knotenpunkt-Netz sind Radtouren ohne große Vorbereitung möglich. Radeln Sie einfach von Knotenpunkt zu Knotenpunkt!



Ideale Ergänzung: Der Fahrradstadtplan Bielefeld
Kostenlos erhältlich in der Tourist-Information, beim Amt für Verkehr, in den Bezirksämtern und beim ADFC Bielefeld.

Impressum
Herausgeber: Stadt Bielefeld, Amt für Verkehr, August-Bebel-Str. 92, 33602 Bielefeld
Verantwortlich für den Inhalt: Olaf Lewald
Mitarbeit: Gabriele Weber, Barbara Choryan
Routenkonzept: mtg Planungsbüro Wijgers, Hannover
Redaktion und Gestaltung: friends Design und Kommunikation GmbH, Bielefeld
Kartengrundlage: bielefeldKARTE (06.2019) © Stadt Bielefeld, Amt für Geoinformation und Kataster (CC BY 4.0)
Titelfoto: Ochsenheide, Ulrich Helweg
1. Auflage 2020



Bielefeld malerisch!

Sportliche Genuss-Radtour

www.bielefeld.de/radfremdlich



Rundtour, 54 km

Geschafft!

Auf den flachen Einstieg mit Parkwegen folgen die sanften Hügel des Ravensberger Hügellandes und schließlich die etwas anspruchsvolleren Steigungen des Teutoburger Waldes.



Auf flachen Parkwegen durch Stadt und Land



Fotos (2): Ulrich Helweg

Attraktive „grüne“ Wege verbinden die Bielefelder Stadtteile: vom **1 Oldentruper Park** über das Kulturland am **3 Schelphof** bis zur **5 Johannisbachau** und zum **Obersee**.



2 Töpker Teiche: Auf dem Gelände einer ehemaligen Tongrube ist ein außergewöhnlich artenreiches Naturschutzgebiet entstanden.

An dem 15 Hektar großen **Obersee** im Stadtteil Schildesche findet jeder seinen Lieblingsplatz.



Foto: Claudia Böhm

Auf den Wiesen der **5 Johannisbachau** weidet eine Herde Heckrinder. Die robusten Tiere mit ihren beeindruckenden Hörnern sind hier ganzjährig zu beobachten.



Foto: Claudia Böhm

Auf und ab im Ravensberger Hügelland



Fotos (3): Ulrich Helweg

Locker verteilt in der sanft gewellten Landschaft des Ravensberger Hügellandes liegen kleine Dörfer, imposante Einzelhöfe und von Bäumen gesäumte kleine Bachtäler wie das **6 Moorbachtal** und das **7 Schwarzbachtal**.



Von 1811 bis 1813 verlief im **7 Schwarzbachtal** die Grenze zwischen Frankreich (im Norden) und dem Königreich Westphalen (im Süden). Daran erinnert das hölzerne Schild an der Bachbrücke mit Wegweisern nach Paris und Kassel.



Nördlich des idyllischen Schwarzbachtals liegt der **Hof Meyer zur Müdehorst**. Der Eingang des Haupthauses, ein mächtiger Fachwerkbau von 1791, ist reich mit Schnitzereien verziert.

Durch die Heimat des Malers Peter August Bockstiegel



Foto: Museum Peter August Bockstiegel

Peter August Bockstiegel (1889 – 1951) stellte seine Staffelei mitten in den Feldern rund um Arrode auf und schaute den Bauern zu, die ihre Felder bewirtschafteten. Er hielt die Weite, das Licht, den Himmel seiner westfälischen Heimat auf der Leinwand fest.



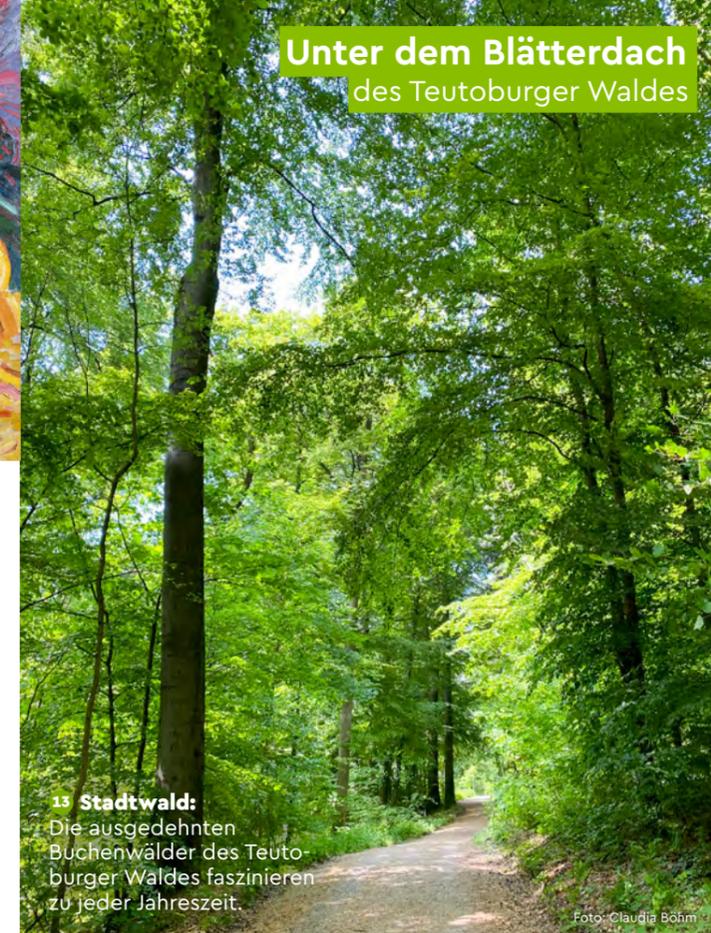
Foto: Ulrich Helweg

Zwischen der **8 Wassermühle** in Deppendorf und **10 Werther** folgt die Radroute dem Bockstiegel-Pfad mit Schautafeln zu Bildern und Leben des Malers P. A. Bockstiegel und führt zum 2018 eröffneten **9 Museum Peter August Bockstiegel** neben dem historischen roten Künstlerhaus.



Foto: Claudia Böhm

Unter dem Blätterdach des Teutoburger Waldes



13 Stadtwald: Die ausgedehnten Buchenwälder des Teutoburger Waldes faszinieren zu jeder Jahreszeit.

Foto: Claudia Böhm



Foto: Ingo Jürgens

Abstecher: Grazile Orchideen und Fransen-Enzian wachsen im Naturschutzgebiet **14 Ochsenheide**, einem Trockenrasen mitten im Wald. Parken Sie Ihr Rad am **Bauernhausmuseum**, gehen Sie auf dem sonnigen Weg um die Ochsenheide herum und genießen Sie die Aussicht über den Teutoburger Wald!

Kunst im Park in der Altstadt



Fotos (3): Ulrich Helweg

Die **15 Kunsthalle**, ein architektonisches Wahrzeichen Bielefelds, wirkt durch ihr würfelförmiges Äußeres wie eine Skulptur. Hinter der rosafarbenen Sandsteinfassade befindet sich eine bedeutende Sammlung zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.



Der großzügig angelegte **Skulpturenpark** der **15 Kunsthalle Bielefeld** bietet beste Bedingungen für eine inspirierende Pause unter freiem Himmel.



Der Spiegel'sche Hof, ein Adelshof aus dem Jahre 1540, beherbergt das **16 Naturkunde-Museum (namu)** mit Dauer- und Wechselausstellungen zu den Themen Mensch und Natur, Artenvielfalt und Klimawandel. Spannend und erlebnisreich für die ganze Familie!

Höhenprofil Themenroute „Bielefeld malerisch!“

